

Workshop Abfallvermeidung im Tourismusbetrieb

Tourismuscampus Ausseerland

12. Oktober 2026



Was wir vorhaben...

- **Vorstellungsrunde**
- **Inhaltliche Einführung**
 - Einführung in die Kreislaufwirtschaft
 - Abfallvermeidung im Tourismusbetrieb
- **Praxisaustausch**
 - Good Practice Beispiele und Tipps aus der Praxis
 - Gemeinsamer Erfahrungsaustausch und Ideen für die Zukunft



Ausgangslage

Das **Ausseerland** wurde 2025 als **erste steirische Destination** mit dem **Österreichischen Umwelteichen** ausgezeichnet.



steiermark  ORF.at

Steiermark-News ▾ Steiermark-Magazin ▾ Der ORF Steiermark ▾ Volksgruppen ▾ Ganz Österreich 

AUSZEICHNUNG

Ausseerland erhält Umweltzeichen

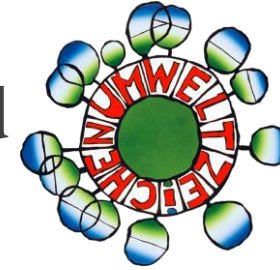
Die Tourismusregion Ausseerland wird als erste Region in der Steiermark für ihr Engagement in Nachhaltigkeit und sanften Tourismus ausgezeichnet. Ein Beispiel ist die Renaturierung der Moore, für deren Erforschung und Erhaltung die Region sich intensiv einsetzt.

28. Oktober 2025, 16.59 Uhr Teilen 

Das Ausseerland wurde vom Verein für Konsumenteninformation (VKI) mit dem Österreichischen Umweltzeichen für Destinationen prämiert: „Diese Auszeichnung ist ein wichtiger Schritt für uns. Sie zeigt, dass sanfter Tourismus und hohe Lebensqualität Hand in Hand gehen können“, unterstreicht Pamela Binder, Geschäftsführerin der Erlebnisregion Ausseerland Salzkammergut.

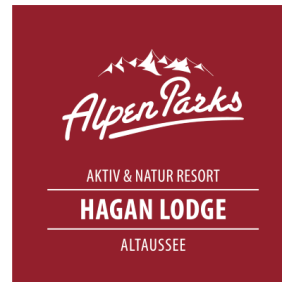
TVB Ausseerland-Salzkammergut/Tom_Lamm

Österreichisches Umweltzeichen Ausseerland



8 Pionierbetriebe sind in der Tourismusdestination Ausseerland-Salzkammergut bereits mit dem Österreichischen Umweltzeichen zertifiziert!

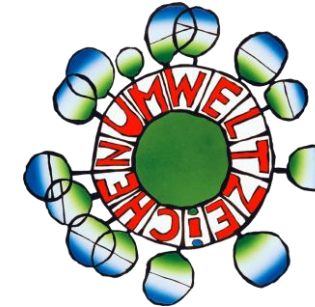
Hotel
KOGLER
seit 1952



CHALET
TAUPLITZ



Umweltzeichen und Abfallmanagement



A 01 Abfallwirtschaftskonzept Unt. Bok ANZEIGEN MUSS	A 02 Abfalltrennung und Zuführung zum Recyclingsystem Sicht Kbe Kbt Bok ANZEIGEN MUSS	A 03 Abfalltrennung durch die Gäste / BesucherInnen Sicht Bok ANZEIGEN MUSS	A 04 Abfallbehälter in den Toiletten Sicht Kbe Bok ANZEIGEN MUSS
A 07 Abfalltrennung im Zimmer/auf der Etage Kbe Erreichbare Punkte: 3 ANZEIGEN Max. 3; Min. 1	A 09 Gebrauchte Textilien, Möbel und andere Produkte Mündl. Bok ANZEIGEN 2 Punkte	A 10 Verwendung wieder befüllbarer Produkte Kbe Bok ANZEIGEN Max. 2	A 11 Verlängerung der Lebensdauer und Entsorgung von Matratzen Kbe Kbt Erreichbare Punkte: 4 ANZEIGEN Max. 4; Min. 2
A 12 Vermeidung von Lebensmittelabfall Sicht Bok ANZEIGEN MUSS	EI 10 Eigeninitiative Mündl. Bok ANZEIGEN 1,5 Punkte	EI 11 Eigeninitiative Mündl. Bok ANZEIGEN 1,5 Punkte	EI 12 Eigeninitiative ANZEIGEN Max. 1

Menti Umfrage als Einstieg ins Thema

Menti

Workshop Abfallvermeidung im Tourismusbetrieb

Go to
www.menti.com

Enter the code
6493 9500

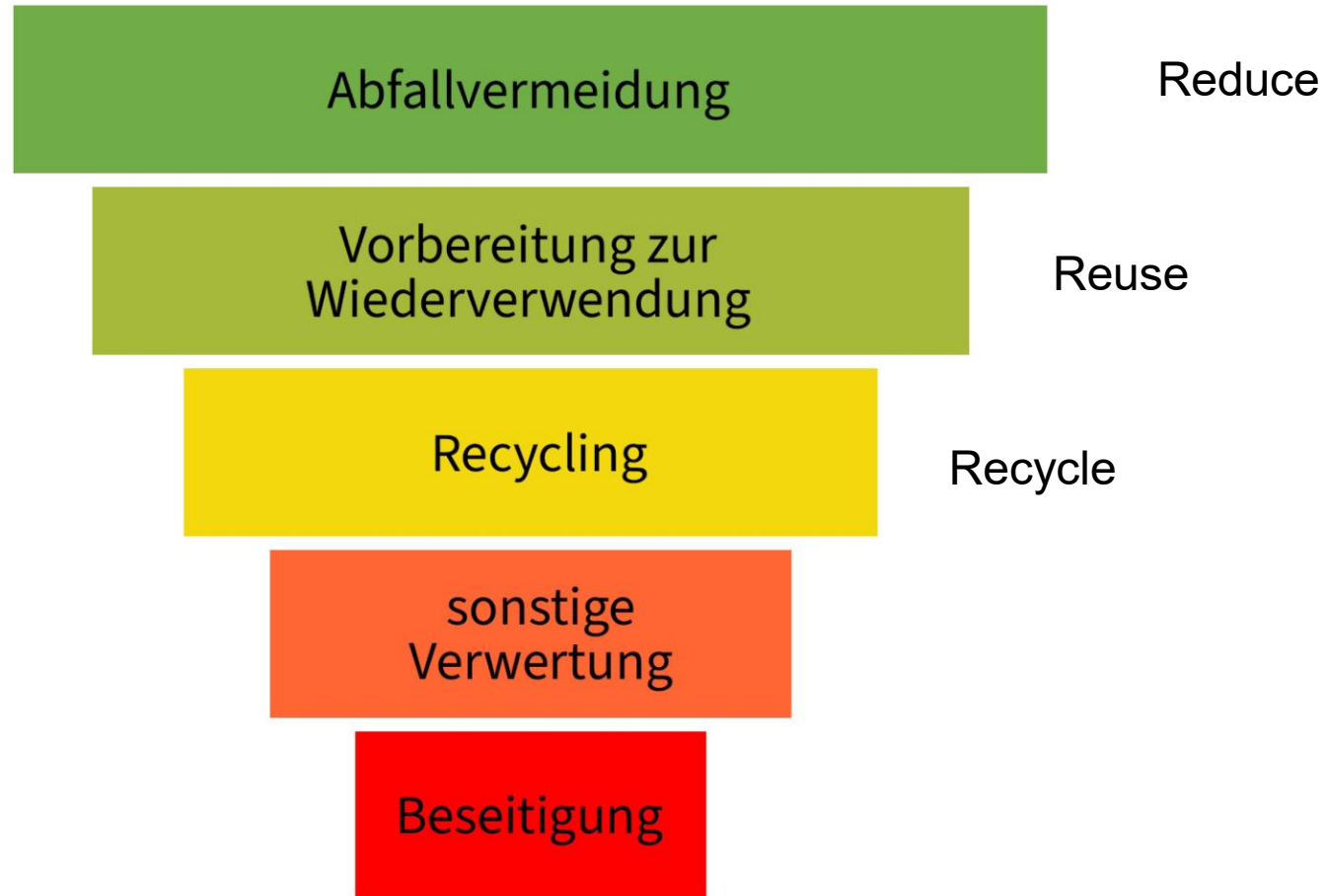


Or use QR code

Ergebnisse Menti Umfrage



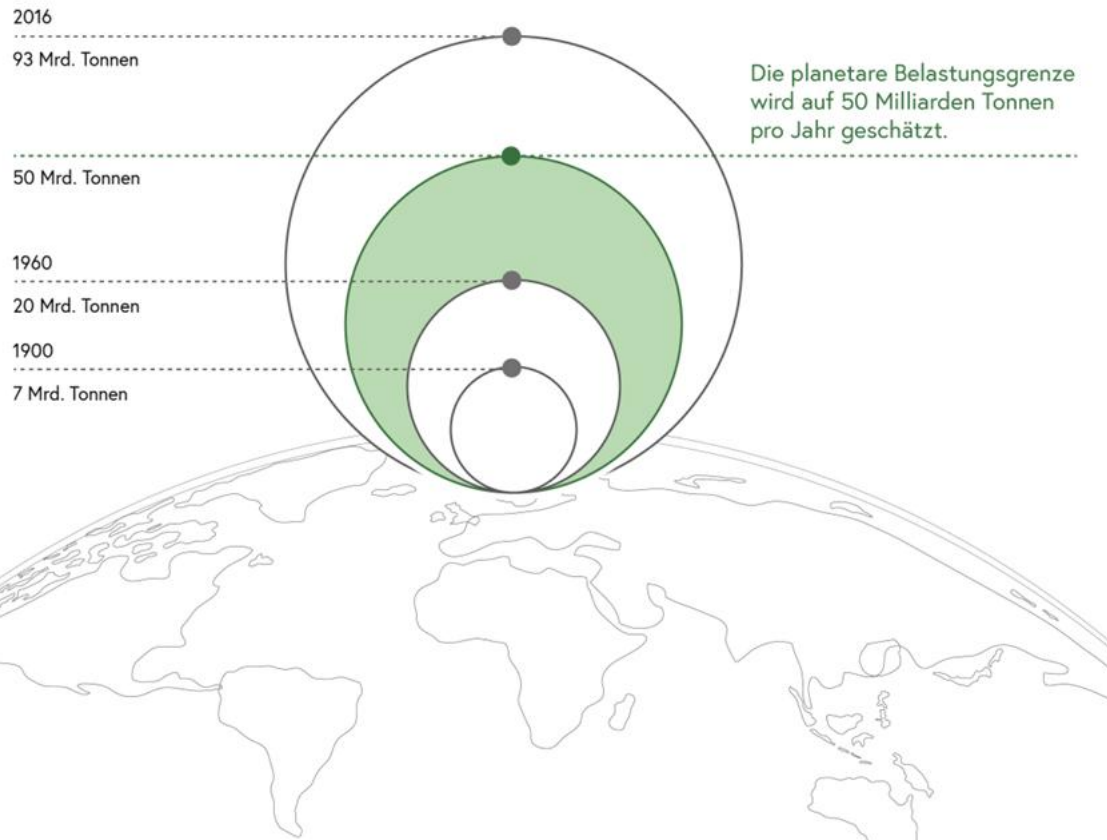
Die Abfallhierarchie



Quelle: BMLUK Grundsätze der Abfallwirtschaft

Die österreichische Kreislaufstrategie

Entwicklung des weltweiten Material-Fußabdrucks



Die österreichische Kreislaufstrategie

Quantitative Ziele in Österreich:

Reduktion des Ressourcenverbrauches

- Inländischer Materialverbrauch (DMC):
maximal 14 Tonnen pro Kopf/Jahr (2030)
- Material-Fußabdruck (MF):
maximal 7 Tonnen pro Kopf/Jahr (2050)

+ 50 % Ressourcenproduktivität (2030)

+ 18 % Zirkularitätsrate (2030)

- 10 % Reduktion Konsum privater Haushalte (2030)

Strategische Ziele in Österreich:

1. Ressourcenschonung

Verminderung Ressourcenverbrauchs und Ressourcennutzung

2. Zero Waste

Vermeidung von Abfällen

3. Zero Pollution

Vermeidung von Umweltverschmutzung

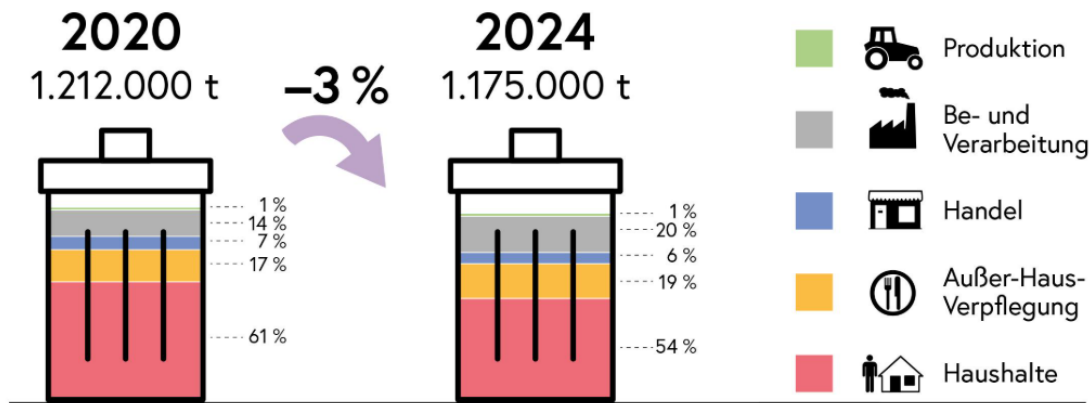
4. Klimaschutz

Verringerung der Treibhausgas-Emissionen

Lebensmittelverschwendung in Österreich

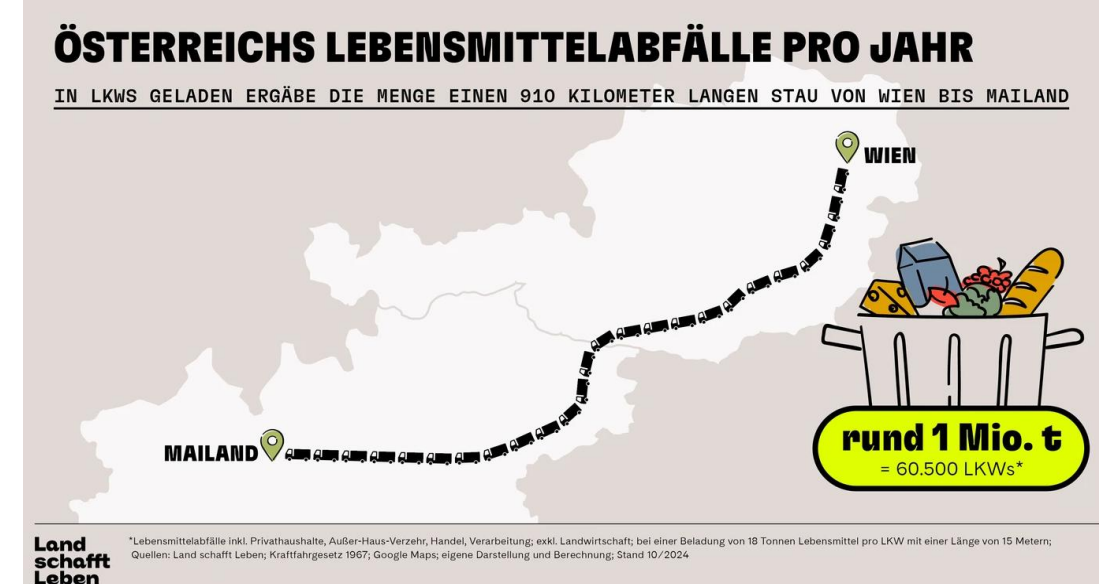
- Rund 140 Lkw-Ladungen an brauchbarem Essen werden pro Tag weggeworfen (entsprechen 3.000 t)
- Größter Verschwender: privat Personen (63%) werfen jährlich rund 69 kg Lebensmittel weg
→ rund 37 kg seien vermeidbar
- An zweiter Stelle: Gastronomie sowie der Außer-Haus-Verzehr (16 %)

Lebensmittelabfälle in Österreich – Entwicklung 2020/2024



Quelle: BMLUK Neue Zahlen zu Lebensmittelverschwendung und Kampagnenstart Mach's wie Oma: Rette Lebensmittel

www.ecofides.at



Quelle: Land schafft Leben, Vom (Über-)Lebensmittel zum Wegwerfprodukt

Die Rs der Kreislaufwirtschaft – Beispiele für den Tourismus

Reduce:

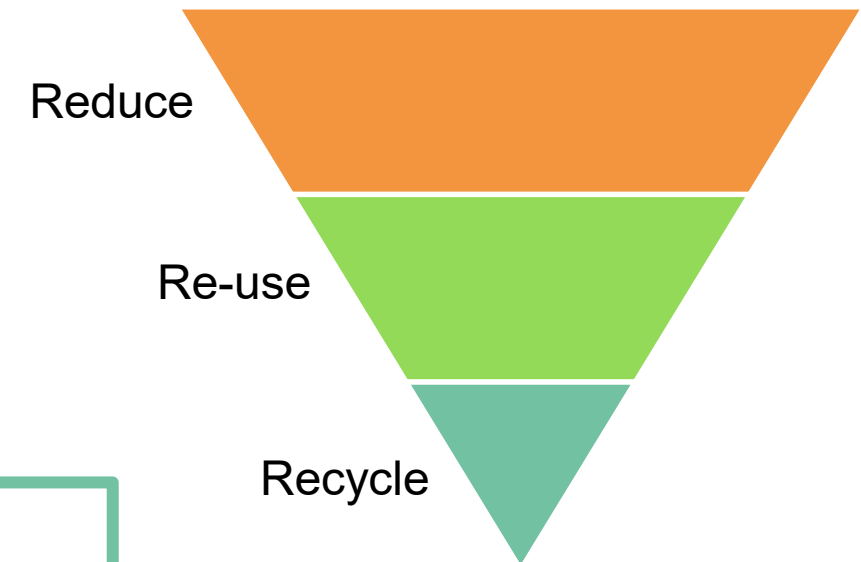
- Lose Ware bzw. Großgebilde im Einkauf
→ Verzicht auf Verpackung

Re-use:

- Mehrwegverpackung bzw. Abfüllsysteme (Kosmetik)
→ Wiederverwendung der Gebinde

Recycle:

- Recyclingfähige Verpackungen getrennt entsorgt
→ Recycling zu neuen Produkten



Abfallvermeidung in Tourismusbetrieben

Mehrwegsysteme

- Mehrwegglasflaschen und Karaffen statt Einweg
- Offene Ware in Mehrweggeschirr statt Portionsverpackungen
- Verkauf von Mehrweg-Wanderfalschen im Shop
- Mehrweggetränkeautomat statt Minibar am Zimmer
- Nachfüllbare Spendersysteme in Badezimmern

Verpackungsvermeidung

- Bestellung von Großbinden und Verwendung von Großspendern statt Einzelverpackungen
- Selberzeugte Produkte (zum Beispiel Kräutergarten)
- Konzentrate (Getränke und Reinigung)
- Kaffeevollautomat mit Gutschein in der Lobby/Restaurant statt Kapselmaschine am Zimmer
- Lose Kekse zum Kaffee statt Portionsverpackung
- Verpackungsarme Produkte im Shop

Abfallvermeidung in Tourismusbetrieben

Lebensmittelabfallvermeidung

- Portionsgrößen und Buffetbestückung
- Haltbarkeit am Buffet: zum Beispiel Käseglocke
- Selbstbedienung am Frühstücksbuffet anstatt vorportionierter Waren (z.B.: Butter)
- Aus angebrochenen oder nur mehr kurz haltbaren Lebensmittel wird ein „Spezial“ Gericht gekocht und angeboten
- Einkochen, trocknen oder Fermentieren
- Nose to tail bzw. Root to leaf
- Übrig gebliebene Lebensmittel über „Too Good To Go“ von privat Personen abholen lassen

Reparatur und Weitergabe von Ausstattung

- Weitergabe von Ausstattung vor Renovierung (Kooperation mit sozioökonomischen Betrieben oder Vereinen)
- Büroausstattung von AfB oder refurbished kaufen bzw. verkaufen
- Mieten statt Besitzen / gemeinschaftlich nutzen
- Ausgediente Bettwäsche zu Stoffresten für Küchentücher verarbeiten

Infos für Tourismusbetriebe

Leitfaden für Abfallvermeidung in der Hotellerie:

<https://www.oehv.at/themen/nachhaltigkeit/abfall-vermeiden/>

→ viele Best Practice Beispiele und gelebte Ideen sowie Liste mit Produktverweisungen und weiteren Links

Initiative United Against Waste/ Küchenprofit:

<https://www.win.steiermark.at>

<https://united-against-waste.at/>

→ Informationen und zukünftiges Tool um Lebensmittelabfälle in Gastronomie und Großküchen zu vermeiden (ab 2028)

Initiative Österreich sammelt:

<https://www.oesterreich-sammelt.at/>

→ viele Informationen zum richtigen Trennen und Recyceln, Abfallvermeidung, Aufräumaktionen und Anti Littering etc.



Quelle: ÖHV



Quelle: Österreich sammelt

Input Wasserverband Ausseerland – Reinhard Weidacher



DER MÜLL VON HEUTE, IST DER ROHSTOFF VON MORGEN

Danke für die Einladung, beim Workshop

„Abfallvermeidung im Tourismusbetrieb“

dabei sein zu dürfen



AUSSEERLAND
Unterkainisch 170, 8990 Bad Aussee
Tel.: 0676 83622601

**ALTSTOFF
SAMMELZENTRUM**

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag bis Freitag 9.00 -12.00 und 13.00 -17.00



„Wasser ist Leben!“
Wasserverband Ausseerland

ALTSTOFFE SIND ROHSTOFFE !



„Wasser ist Leben!“

Wasserverband Ausseerland

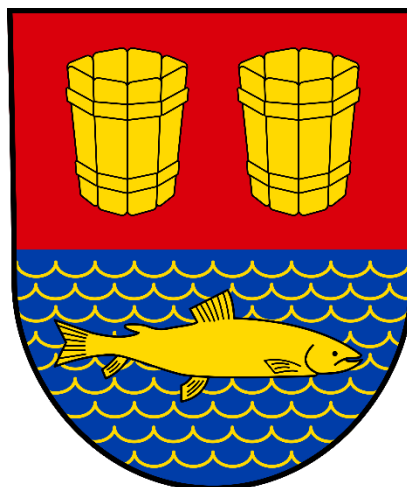
Der Wasserverband Ausseerland stellt sich vor.....

Gründung 1970 (nach dem Wasserrechtsgesetz)

Gemeinde
Altaussee



Stadtgemeinde
Bad Aussee



Gemeinde
Grundlsee



DAS GRÖSSTE UMWELTUNTERNEHMEN IM AUSSEERLAND

Ziel & Zweck

Gewässerschutz



Sammlung & Ableitung anfallender Abwässer



Reinigung Abwässer



Gewässerschutz in der geografischen Mitte Österreichs

Einzugsgebiet



Vorstellung Abwasserwirtschaft



200 km Schmutzwasserkanal



9.000 Kanalschächte



38 Pumpstationen



25.000 Einwohner Kläranlage
Sammlung und Reinigung von 1,7 Mio. m³ Schmutzwasser jährlich

Vorstellung Abfallwirtschaft



Übernahme von 8.000 Tonnen Abfällen im Abfallzentrum Ausseerland

**Kommunaler Daseinsver- und -entsorger,
Berater für Gemeinden, Bürger, Betriebe....**

Abfallwirtschaft im Jahre 1900



ABFALLWIRTSCHAFT HEUTE

Über 30.000 MitarbeiterInnen in der Abfallwirtschaft sorgen österreichweit für:

- Sammlung von über 70 Mio Tonnen Abfällen jährlich
- Recycling von 36% aller Abfälle (inkl. Bodenaushub)
- Beitrag zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen
- Lieferung von Rohstoffen für die Erzeugung von neuen Produkten



Gestern Müll – Heute Rohstoff – Beispiel Papierrecycling

PRODUZIEREN

Daraus entstehen neue Papierprodukte wie z. B. Karton-, Wellpappeschachteln, Zeitungsdruckpapier und Hygienepapier.



SAMMELN

Papierverpackungen werden im Haushalt gemeinsam mit Zeitungen, Zeitschriften und anderen Papiererzeugnissen gesammelt. Die Container haben die Kennfarbe Rot.



SORTIEREN

Je nach Einsatzzweck werden die verschiedenen Papierarten nach Sorten getrennt oder gemischt verwertet: Druckpapiere, Pappe, Karton und Wellpappe.



AUFBEREITEN

In einem Rührwerk werden die Papierfasern aufgelöst.

VERARBEITEN

Die so gewonnenen Fasern werden zu Papierbahnen verarbeitet.



Gestern Müll – Heute Rohstoff – Beispiel Glasrecycling

PRODUZIEREN

Das Ergebnis sind neue Glasverpackungen wie z. B. Saft- und Weinflaschen, Konservengläser oder Medizinfläschchen.



SAMMELN

Glasverpackungen werden getrennt nach Weiß- und Buntglas gesammelt. Die Container haben die Deckelfarben Weiß und Grün.



SCHMELZEN

Gemeinsam mit Primärrohstoffen werden die Scherben bei rund 1.600 Grad Celsius eingeschmolzen. Die weiche Glasmasse wird in tropfenförmige Stücke zerteilt und durch Luftzufuhr in neue Formen gebracht.



SORTIEREN

Glasverpackungen der falschen Farbe sowie andere Glasprodukte (wie z. B. Glühbirnen) und Materialien werden händisch und maschinell aussortiert. Im so genannten Brecher wird das Altglas zerkleinert. Die Scherben sind etwa 15 mm groß.



TRANSPORTIEREN

Getrenntes bleibt getrennt: Weißglas und Buntglas werden zwar in einem LKW, aber getrennt durch eine Zwischenwand transportiert.

Gestern Müll – Heute Rohstoff – Beispiel Kunststoffrecycling

PRODUZIEREN

Die Preforms werden zu Flaschen aufgeblasen und danach befüllt.



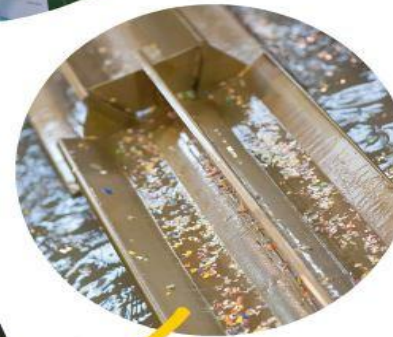
SAMMELN

Plastikflaschen werden in der Gelben Tonne gesammelt, oder ganz bequem mit dem Gelben Sack. Plastikflaschen vor dem Einwerfen flachdrücken, das spart Platz in der Tonne.



SORTIEREN

Die gesammelten Plastikflaschen werden sortiert und anschließend in einer Mühle zerkleinert. Die so entstandenen PET-Flakes werden nach höchsten Lebensmittelstandards gereinigt.



AUFBEREITEN

Die Flakes werden getrocknet, aufgeschmolzen, durch eine Düsenplatte gepresst und schließlich unter Wasser gekühlt und kugelig geschnitten. Dieses recycelte PET-Granulat hat nun nahezu die Eigenschaften von Neumaterial.



VERWERTEN

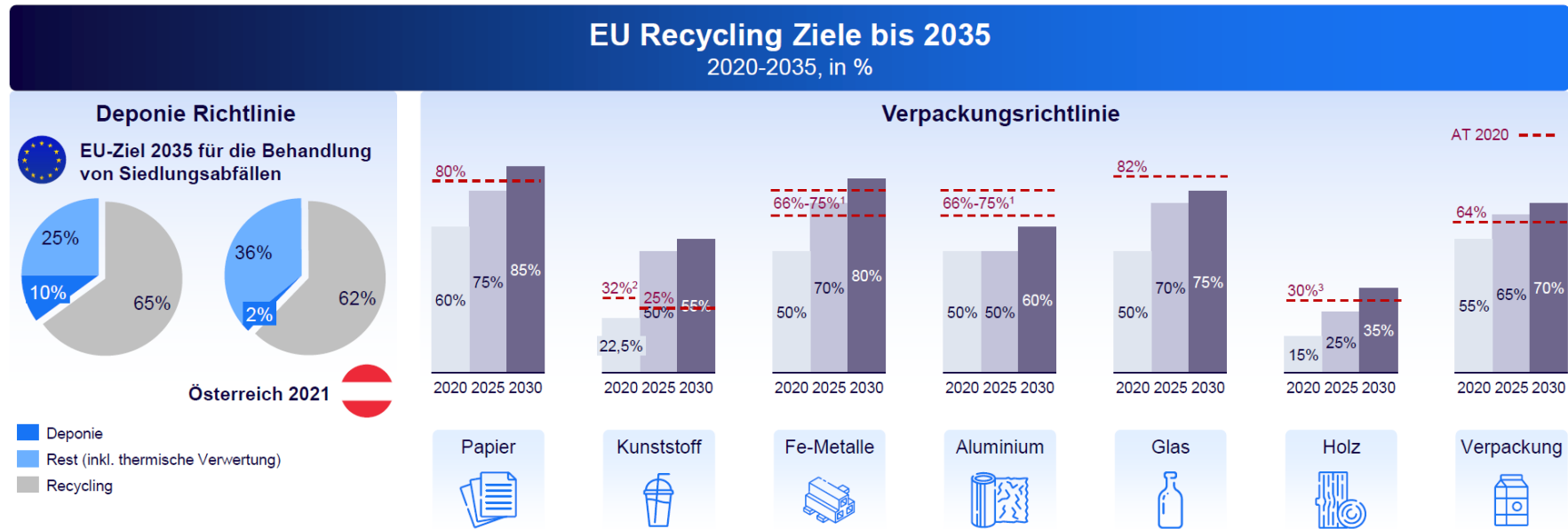
Das PET-Granulat wird dem Ausgangsmaterial für neue Flaschen beigemischt und zu sogenannten Preforms verarbeitet.



ABFALLWIRTSCHAFT 2035

Erhöhung der Recyclingquote von haushaltsähnlichen Abfällen auf bis zu 65%

- Bei Verpackungsabfällen bis zu 85% (Bsp. Papier)



Die EU versucht **diverse Stoffströme** (wie z.B. Verpackungen, Textilien, Kunststoffe, Elektro- und Elektronikschrott, Altfahrzeuge) **mit ambitionierten Recyclingquoten in der Kreislaufwirtschaft zu verankern** und größtmögliche Ressourceneffizienz zu erzielen. Dies wird zu einem starken **Aufbau von Sortierkapazitäten** und zu einem **Rückgang von derzeit noch in die Deponierung** gelangenden Abfällen führen

Abfallwirtschaftliche Herausforderungen im Tourismus

- **Sprachliche Barrieren**
- **Trennmoral Herkunftsländer**
- **Mangelhafte Schulungen und Unterweisungen**
- **Fehlende Trennsysteme auf den Zimmern**
- **Einkaufverhalten (Verpackungen & Co)**

Maßnahmen und Lösungen

- **Bewusstseinsbildungen bei ALLEN**
- **Mitarbeiterschulungen (Reinigungsdamen und Haustechnik)**
- **Ansprechende Behältersysteme**
- **Flyer & Co**
- **Evaluierungen (laufend)**

Beispiele



Beispiele

SO WIRD RICHTIG GESAMMELT

RESTMÜLL

- ✓ Benutzte Papier- und Taschentücher
- ✓ Kehricht, Staubsaugermist
- ✓ Hygieneartikel wie Damenbinden
- ✓ Putzlappen
- ✓ Kunststoffe, die keine Verpackungen sind



ALTPAPIER

- ✓ Zeitungen
- ✓ Kataloge
- ✓ Prospekte
- ✓ Bücher
- ✓ Briefe
- ✓ Verpackungen aus Papier



VERPACKUNGSABFÄLLE

Kunststoff-Materialverbund- und Metallverpackungen wie...

- ✓ Konservendosen
- ✓ Margarine- und Joghurtbecher
- ✓ Milch und Saftverpackungen
- ✓ Styroporverpackungen
ACHTUNG: große Styroporverpackungen zum Altstoffsammelzentrum
- ✓ Blisterverpackungen (z.B. von Medikamenten)



ACHTUNG
ab 01.01.26 tritt das Pfandsystem neu für Getränkeflaschen und Dosen ab 0,1 bis 0,3 Liter in Kraft

Beispiele

ÍGY SZELEKTÁLD HELYÉSEN

VEGYES HULLADÉK

- ✓ Használt papírzsebkendők
- ✓ Felporszívózott, felsepert hulladékok
- ✓ Higiéniai termékek, pl. intim betét
- ✓ Takarításhoz használt rongyok
- ✓ Nem csomagolási célú egyéb műanyagok



PAPÍRHULLADÉK

- ✓ Újságpapírok
- ✓ Információs kiadványok
- ✓ Prospektusok
- ✓ Könyvek
- ✓ Levelek
- ✓ Csomagolópapírok



CSOMAGOLÁSI HULLADÉK

Műanyag és fém összetevőkből álló csomagolóanyagok, mint például...

- ✓ Műanyagpalackok
- ✓ Üdítőital- és konzervdobozok
- ✓ Margarinos és joghurtos poharak
- ✓ Tej- és gyümölcsleddobozok
- ✓ Hungarocell csomagolások
VIGYÁZAT! A nagyméretű hungarocell csomagolást a hulladékgyűjtő központba kell eljuttatni.
- ✓ Blísztercscsomagolások (pl. gyógyszerek)



FIGYELEM!
2025.01.01 - től életbe lép a betétdíjas rendszer a 0,1-0,3 literes italos palackokra és dobozokra

Best-practice-Beispiel



DANKE



Erfahrungsaustausch



Kontakt

ECOFIDES



DI Sabrina Hofmeister

sabrina.hofmeister@ecofides.at

+ 43 (0)664 131 27 83

ECOFIDES Consulting GmbH

Haizingergasse 47/2, 1180 Wien

www.ecofides.at

Good Practice Beispiele

Hotel
KOGLER
seit 1952

Ö G E N U S S A M S E E


Zimba
HOTEL
SCHRUNS IM MONTAFON
* * * *

BOUTIQUEHOTEL
Stadthalle
WIEN

cocoon
HOTELS

SUPERIOR
★★★★
RETTET
BIO-NATUR-RESORT

Wir sind
Henriette
STADTHOTEL

Good Practice Beispiele aus der Region

Hotel
KOGLER
seit 1952

 G E N U S S A M S E E